



Umweltamt
Untere Wasserbehörde
Brückstraße 45
44122 Dortmund

| |
|----------------------------------|
| Name, Vorname (Antragsteller*in) |
| _____ |
| Straße |
| _____ |
| PLZ/Ort |
| _____ |
| Telefon |
| _____ |

Antrag auf Erteilung einer Auskunft über die Möglichkeit der Versickerung von unverschmutztem Niederschlagswasser

| | | |
|---|-------|-----------------------------|
| Grundstück, auf dem die das Niederschlagswasser anfällt und versickert werden soll. | | |
| Gemarkung: | Flur: | Flurstück(e): |
| Straße: | Nr.: | Größe: m ² |

| |
|-----------------------------|
| Eigentümer des Grundstücks: |
|-----------------------------|

| |
|--|
| Welche Art von Bebauung (z.B. Wohnhaus, Gewerbebetrieb etc) bzw. Befestigung (z.B. Fahr-, Stellplatzflächen etc.) ist auf dem o.g. Grundstück vorgesehen ? |
| _____ |
| _____ |
| _____ |

| |
|---|
| Wie viel m ² Grundstücksfläche sollen bebaut und befestigt und über eine Versickerungsanlage entwässert werden ? |
| m ² |

| |
|---|
| Werden die ggf. auf dem Grundstück geplanten Gebäude unterkellert ? |
| ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> |
| Wenn ja. Kann ein Abstand von 6 m zwischen den geplanten unterkellerten Gebäuden und der für die Versickerung des Niederschlagswassers vorgesehenen Grundstücksfläche eingehalten werden ? |
| ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> |

Kann ein Abstand von 2 m zwischen der vorgesehenen Fläche für die Versickerungsanlage und den Nachbargrundstücksgrenzen eingehalten werden?

ja

nein

Befinden sich auf dem Grundstück Bäume, die nach der Baumschutzsatzung der Stadt Dortmund unter Schutz gestellt sind (Bäume mit mehr als 80 cm Stammumfang in 1 m Höhe über den Boden, ausgenommen Obstbäume) und in deren Kronenausbreitungsradius die Versickerungsanlage errichtet werden muss ?

ja

nein

Sind auf dem Grundstück Bodenverunreinigungen oder Aufschüttungen bekannt oder zu erwarten ?

ja

nein

Wenn ja. Muss die Versickerungsanlage im Bereich der kontaminierten bzw. aufgeschütteten Grundstücksfläche errichtet werden ?

Für das Grundstück liegt bereits ein hydrogeologisches Gutachten vor. Eine Ausfertigung des Gutachtens ist dem Antrag als Anlage beigelegt.

Laut Gutachten wurde folgender Durchlässigkeitsbeiwert ermittelt : K_f m/sec

Der Grundwasserstand liegt laut Gutachten m unter Geländeoberkante

Folgende Unterlagen sind diesem Antrag beigelegt:

1. Amtlicher Lageplan (2 -fach) im Maßstab 1:500 oder 1:1.000; mit Überblick über die örtliche Situation; Lage der vorgesehenen Gebäude bzw. zu befestigenden Flächen und Kennzeichnung der Flächenteile, auf denen die Versickerungsanlage errichtet werden soll; Bezeichnung der beanspruchten Flurstücke nach dem Liegenschaftskataster; mit Grundriss der auf dem zu beanspruchenden Grundstück und den Nachbargrundstücken vorhandenen Gebäude; Nordpfeil; Maßstab;
2. Übersichtsplan M 1: 20 000 - das bezeichnete Grundstück bitte rot einkreisen

Hinweis

Sofern ein hydrogeologisches Gutachten mit dieser Anfrage nicht vorgelegt wird, kann eine positive Auskunft nur unter dem Vorbehalt erteilt werden, dass in dem später durchzuführenden wasserbehördlichen Erlaubnisverfahrens die Versickerungsfähigkeit des Untergrundes auf dem Grundstück durch ein entsprechendes Gutachten nachgewiesen wird.

Unterschrift

Datum